

Die hast<sup>em</sup> ist nimmer gutt, das eilen schädlich ist,  
Jm zoren übereilt der Mensch sich leicht vergist.

*Helden artt Reime;  
Anfahende mitt männlicher endung von Zwölff,  
und Dreyzehen sylben*

- Das so geschwinde kom<sup>en</sup>, geschwinde baldt vergeht,  
Was in geschwinder eil' erbaut nicht lange steht:  
Der Thurn zu Babel ward gar hastig aufgerichtet,  
Und in gar wenig zeit zergien<sup>eo</sup> und ward<sup>ep</sup> zernichtet  
Von Gott dem höchsten Herrn, die sprachen er verwirrt,<sup>eq</sup>  
Das jeder handwergsman verstört ward und verirrt.  
Des Alexandri Reich geschwinde war gestiegen  
Gar baldt nach seinem tod' hernieder thet es liegen  
Jn aller eil' es wurd zerrissen und zertrant<sup>er</sup>,
- 10 Das man es für kein Reich eins Herren mehr erkant.  
Des Cæsars große macht geschwind' ist aufgegangen,  
Zum schnellen tode must' Er grausamlich gelangen,  
Wiewol sein Nachfhar sich bestettigt fest im Reich',  
Als jedern<sup>es</sup> nach gebühr das recht er theilte gleich:  
Ein guttes theil der welt hat Tamerlan<sup>3</sup> durchlauffen<sup>et</sup>  
Jn gar geringer zeit mit vielen kriegeshauffen,  
Darbey gehalten stets sehr gutte Kriegeszucht,  
Jn welcher er für sich stets sonder' ehr gesucht.<sup>eu</sup>  
Er hatt den Bajazet urplötzlich überwunden<sup>ev</sup>
20. Und ihm<sup>ew</sup> gantz Morgenland zu pflicht und dienst verbunden,  
Nach seinem Tode doch baldt seine macht zergien<sup>g</sup>,  
Als unter brüdern sich ein streitt und Krieg anfang.  
Jn den geschichten seind mehr beyspiel noch verhanden,  
Das die geschwinden Reich' auch lange nicht bestanden[.]  
Eil' und geschwindigkeit hat keinen festen grundt,  
Wie die erfahrung das uns klärlich giebet kundt:  
Ja was gewaltsam ist das kan nicht lange wehren,  
Es kan gar leichtlich sich im augenblick' umbkehren:  
geschwinde gnug Ein ding<sup>ex</sup> geschehn ist und gethan,
- 30 Wann das mit gutem Rahtt' ist woll gefangen an,  
Bedachtsam fortgestellt und weißlich vollenzogen,  
ein Herr der so gesinnt dem muß man sein gewogen.<sup>ey</sup>  
Es wird sein Regiment auch mehr bestendig sein,  
Als wan geschwinde Ränck' er darbey führet ein.  
Er muß seins volckes heil nur stets für augen haben,<sup>fa</sup>  
So wird er friedtlich sich vergnüget können laben  
Was mitt Jn deme bring<sup>fb</sup> die gleiche billigkeit  
Darin bestehet dan recht mit gerechtigkeit.